

Hygienekonzept der Miro GmbH

Die Corona-Pandemie hat es notwendig gemacht, die bisherige Organisation unserer Seminare in unseren Räumlichkeiten zu überdenken und den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Wir beschreiben die Maßnahmen, die wir ergriffen haben, in unserem Hygienekonzept.

Ziel dieses Konzept ist es, in unseren Räumen eine potentielle Übertragung von Corona-Viren zwischen Personen, die sich dort aufhalten, zu verhindern. Nach derzeitigem Wissensstand werden Corona-Viren vor allem durch Tröpfcheninfektion übertragen.

Das Hygienekonzept für die Durchführung von Schulungen in den Räumen der Miro GmbH im Oranienhaus in Siegen (NRW) bezieht sich auf verschiedene Aspekte und wird fortlaufend aktualisiert. Im Folgenden werden die Maßnahmen im Einzelnen aufgeführt und erläutert.

Mindestabstand

Der Abstand zwischen Personen soll nicht weniger als 1,5 Meter betragen. Um die Einhaltung dieses Abstandes zwischen allen anwesenden Personen zu ermöglichen bzw. zu erleichtern, treffen wir die folgenden Maßnahmen:

TeilnehmerInnenzahl: In der Vergangenheit haben wir unsere Seminare mit zehn Teilnehmenden durchgeführt. Derzeit lassen wir maximal sechs Personen zu einem Seminar zu. Zusammen mit unserem Referenten / unserer Referentin befinden sich im 40 qm großen Schulungsraum also maximal sieben Personen.

Tische und Stühle: Für die Teilnehmenden steht jeweils ein eigener Tisch mit einer Länge von 1,40 Metern zur Verfügung, diese Tische sind mit Abstand zueinander aufgestellt, so dass zwischen allen im Raum befindlichen Personen ein Abstand von mindestens 1,5 Metern eingehalten wird.

Trennwände: Für die Teilnehmenden sind zusätzlich Plexiglastrennwände vorhanden, die zum jeweiligen Nachbartisch aufgestellt sind und von den Teilnehmenden flexibel nach den eigenen Bedürfnissen positioniert werden können.

Gruppenarbeit: In Phasen von Gruppenarbeit gibt es (bei insgesamt maximal sechs Teilnehmenden) nicht mehr als zwei Gruppen mit jeweils maximal drei Mitgliedern. Eine Gruppe bleibt im Seminarraum, eine Gruppe arbeitet in dem für Gruppenarbeit vorgesehenen Bereich – auch dort ist die Einhaltung des Abstandes ohne weiteres möglich.

Gesamtzahl von Personen: Um die Personendichte in den Räumlichkeiten insgesamt so niedrig wie möglich zu halten, befindet sich während eines Seminars außer unserer Referentin / unseres Referenten höchstens eine weitere Mitarbeiterin / ein weiterer Mitarbeiter der Miro GmbH für kürzere Zeit in den Siegener Büroräumen. In der weitaus überwiegenden Zeit ist außer den Teilnehmenden und der Referentin / dem Referenten niemand in den Räumlichkeiten.

Visualisierung: Es fällt nicht immer leicht, die Länge von 1,5 Metern richtig einzuschätzen. Zur Visualisierung liegen in unseren Räumlichkeiten (auf den Tischen, auf dem Boden, auf dem Sofa) „Richtstäbe“ aus – Stäbe mit einer Länge von 1,5 Metern, die den richtigen Mindestabstand visualisieren.

Desinfektion / allgemeine Hygiene

Zur Verhinderung von Infektionen mit Corona-Viren sind Hygienemaßnahmen über das übliche Maß hinaus notwendig.

Handdesinfektionsmittel: Im Eingangsbereich, im Seminarraum und in den Toilettenräumen steht geeignetes und VAH-gelistetes Handdesinfektionsmittel zur Verfügung.

Mittel zur Oberflächendesinfektion: Insbesondere zur Desinfektion der Tischflächen stehen im Seminarraum und im Gruppenarbeitsbereich geeignete Tücher (viruzid, bakterizid, fungizid, alkoholfrei) zur Verfügung, die bei Bedarf jederzeit und für alle Oberflächen genutzt werden können.

Einmalhandschuhe: Es stehen Einmalhandschuhe zur Verfügung, die bei Bedarf jederzeit genutzt werden können.

Desinfektion von Kontaktflächen: Am Ende eines jeden Seminartages desinfizieren wir alle Flächen, die regelmäßig mit den Händen berührt werden. Dazu gehören die Tischoberflächen, Türklinken, Lichtschalter, Wasserhähne, Kontaktflächen an Seifen- und Desinfektionsmittelspendern, Toilettenpapierhalter, Toilettendeckel etc.

Übergabe von Seminarmaterial: Auch die Möglichkeit einer Schmierinfektion durch das Verteilen von Seminarmaterialien möchten wir so weit als möglich reduzieren. Wir stellen Ihnen daher im Vorfeld des Seminars die notwendigen Papiere zusammen, so dass Sie alle benötigten Unterlagen von Beginn an an Ihrem Platz zur Verfügung haben, ohne dass immer wieder Dinge verteilt werden müssen.

In den seltenen Situationen, in denen doch etwas zu verteilen ist, erfolgt dies nur unmittelbar nach der Desinfektion der Hände. Auch die Zusammenstellung der Materialien erfolgt unter entsprechenden hygienischen Bedingungen.

Weitere Hygienemaßnahmen: Weitere Hygienemaßnahmen werden zu den Aspekten „Beköstigung“ und „Toilettenräume“ erläutert.

Pausengestaltung

Pausen im Seminarablauf können ganz unterschiedlich genutzt werden: Man bekommt Bewegung, schnappt frische Luft, unterhält sich mit den anderen Teilnehmenden, geht auf die Toilette, erledigt Telefonate etc. In der Vergangenheit waren die Pausen insbesondere auch dafür da, sich mit Getränken und einem Imbiss zu versorgen: Obst, Gebäck, Süßes, Knabbereien.

Essen und Trinken: Um die Einhaltung der notwendigen Hygienemaßnahmen zu ermöglichen, findet die Beköstigung der Teilnehmenden nicht mehr primär in den Pausen statt (siehe dazu auch die untenstehenden Ausführungen).

Kommunikation: Wir möchten Ihnen gerne ermöglichen, sich in den Pausen miteinander zu unterhalten, sich auszutauschen, sich kennenzulernen. Natürlich können Sie gerne das Gebäude verlassen und ein paar Schritte im angrenzenden Park machen. Aber auch unser Pausenbereich ist so gestaltet, dass Sie sich dort unter Einhaltung des Mindestabstandes gemeinsam aufhalten können – ausreichend Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung.

Masken: Wir bitten Sie, wenn Sie sich in den Pausen in unseren Räumlichkeiten aufhalten, Masken zu tragen – da wir uns in den Pausen bewegen ist dann die Gefahr, den Mindestabstand zu „vergessen“, auch wenn eigentlich genügend Platz vorhanden ist, am größten (zur sonstigen Verwendung von Masken siehe unten).

Beköstigung

Gerne bewirten wir unsere Seminarteilnehmenden mit Getränken, Obst, Keksen, Süßigkeiten und Knabbereien. Bisher haben wir diese Dinge immer zur Selbstbedienung auf einem Tisch im Pausenbereich angeboten, von dem man sich nehmen konnte, was man mochte. Auch Geschirr wurde dort – zur Selbstbedienung – vorgehalten. Dieses büffetartige Angebot entspricht unseres Erachtens jedoch nicht den derzeitigen Hygieneanforderungen.

Veränderung des Angebotes: Um den hygienischen Notwendigkeiten nachkommen zu können, haben wir unser Angebot dahingehend verändert, dass wir auf „verpackte“ Lebensmittel zurückgreifen. Dazu gehören z. B. in Portionsgrößen abgepacktes Gebäck und Kaffeesahne. Aber auch in Bezug auf Obst bieten wir nur noch „verpacktes Obst“ wie Bananen oder Mandarinen an und Obst, das sich schälen lässt.

Individuelles Eindecken: Wir stellen für jede Teilnehmerin / jeden Teilnehmer individuell ein Tablett mit einer „Grundausstattung“ und entsprechendem Geschirr am jeweiligen Tisch im Seminarraum bereit.

Getränke: Sie erhalten bei uns verschiedene Mineralwasser, Säfte und Limonaden. Die Flaschen können sich zu Ihrem eigenen Verzehr mit an Ihren Arbeitsplatz nehmen. Kaffee schenken wir aus, ebenso wie heißes Wasser für unser Teeangebot.

Mittagessen: Die Verpflegung in der Mittagspause obliegt Ihrer eigenen Verantwortung. In fußläufiger Entfernung gibt es verschiedenen Imbisse und Bäckereien, die außer Haus verkaufen. Falls Sie sich selber eine Kleinigkeit mitgebracht haben, stehen Ihnen die Möglichkeiten unserer kleinen Küche zur Verfügung – wir können dort für Sie z. B. Obst waschen, etwas im Kühlschrank lagern, heißes Wasser bereiten oder in der Mikrowelle etwas erhitzen.

Wann immer wir (für Sie) in der Küche tätig sind, tragen wir Einmalhandschuhe und eine Maske bzw. ein Gesichtsschild. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unsere kleine Küche nur von unserem Personal betreten werden darf.

Masken

Die Nutzung von Masken ist derzeit in bestimmten Bereichen der Öffentlichkeit Pflicht – es gibt dafür sehr differenzierte Regelungen, die sich von Region zu Region unterscheiden und sich im Laufe der Zeit auch immer wieder ändern. Wir haben in unseren Räumen die folgenden Regelungen getroffen:

Maskennutzung im Seminarraum: Im Seminarraum besteht keine Maskenpflicht, wenn Sie an Ihrem Platz sitzen. Dann bewegen Sie sich nicht im Raum, so dass der Mindestabstand gewahrt ist. Darüber hinaus trennt eine Plexiglasscheibe den eigenen Bereich ab.

Seminarleitung: Unsere ReferentInnen verzichten derzeit so weit als möglich darauf, zu Ihnen an Ihre Tische zu kommen. Damit ist der Bereich der Seminarleitung im Wesentlichen auf den Raum „vorne“ begrenzt. Diesen Bereich haben wir weit entfernt von den TeilnehmerInnen eingerichtet, so dass auch unsere ReferentInnen im Seminarraum nicht permanent eine Maske oder ein Gesichtsschild tragen müssen.

Maskennutzung außerhalb des Seminarraums: Wir möchten Sie bitten, eine Maske anzulegen, sobald Sie Ihren Sitzplatz im Seminarraum verlassen. Wie oben ausgeführt, ist zwar genügend Platz vorhanden, um den Mindestabstand einzuhalten, jedoch passiert es am ehesten, wenn man in Bewegung ist, dass man den Mindestabstand „vergisst“.

Verfügbarkeit von Masken: Bei Bedarf können Sie von uns Einmal-Masken erhalten.

Maskennutzung in der Küche: In unserer Küche herrscht Masken- und Handschuhpflicht. Die Küche darf nur von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreten werden.

Toilettenräume

Die Übertragung von Coronaviren erfolgt nach derzeitigem Kenntnisstand vornehmlich durch Sekrettröpfchen aus den Atemwegen. Dennoch ist selbstverständlich auch in den Toilettenräumen sehr sorgfältig auf Hygiene zu achten.

Händewaschen: Bitte waschen Sie Ihre Hände mit großer Sorgfalt – lassen Sie sich Zeit dabei. Eine Anleitung zum „richtigen Händewaschen“ hängt in den Toilettenräumen aus.

Handtücher: Wir stellen Ihnen Frotteehandtücher zum einmaligen Gebrauch zur Verfügung. Bitte nutzen Sie bei jedem Händewaschen ein frisches Handtuch und werfen Sie das benutzte Tuch anschließend in den bereitstehenden Korb. Die Handtücher werden vor der erneuten Benutzung bei hoher Temperatur gewaschen.

Handdesinfektion: Zur Desinfektion der Hände nach dem Händewaschen steht in den Toilettenräumen geeignetes Desinfektionsmittel zur Verfügung. Ebenso finden Sie eine Anleitung zur „richtigen Handdesinfektion“.

WC-Sitz: Bei Bedarf können Sie das Desinfektionsmittel auch zur Desinfektion des WC-Sitzes nutzen.

Mindestabstand: Die Damentoilette verfügt über zwei Kabinen, im Herren-WC stehen eine Kabine und ein Urinal zur Verfügung. Dennoch soll sich in der Damen- und in der Herrentoilette jeweils nur eine Teilnehmerin bzw. ein Teilnehmer aufhalten. Durch ein einfaches Signalsystem sorgen wir für eine entsprechende Zugangsregelung, so dass auch im Gang zu den Toilettenräumen der notwendige Abstand eingehalten werden kann.

Luftreinhaltung / Aerosole

Belüftung: Unser Seminarraum ist über eine große Balkontür hervorragend zu belüften. Um für einen möglichst großen Luftaustausch zu sorgen, können wir in den Pausen am „anderen Ende“ der Räumlichkeiten eine weitere Balkontür öffnen und erhalten so bei den meisten Wetterlagen einen sehr guten Luftaustausch.

Luftfilterung bzw. Luftreinigung: Da wir für Sie und auch für uns die größtmögliche Sicherheit bieten wollen, nutzen wir darüber hinaus in unserem Seminarraum einen Hochleistungsluftreiniger der Firma Trotec, Model TAC V+. Der Trotec TAC V+ verfügt über ein HEPA-H14-Filtersystem, das zur Ausfilterung virenbehafteter Aerosole in Innenräumen entwickelt wurde. Das gesamte Luftvolumen im Seminarraum läuft pro Stunde mindestens 6 Mal durch den Filter und wird dabei gereinigt. Die ausgefilterten Schadstoffe werden in regelmäßigen Abständen auf 100 Grad Celsius erhitzt und verbrannt.

Die Wirksamkeit dieses Geräts wurde in Tests an der Universität der Bundeswehr in München, unter Leitung von Prof. Christian Kähler, wissenschaftlich bewiesen. Das ganz häufige Lüften zur Reduzierung der Virenlast ist daher nicht mehr nötig – so wird es vor allem in der kalten Jahreszeit im Seminarraum nicht immer wieder kalt. Lüften müssen wir nur noch, um für genügend Sauerstoff zu sorgen.

Weitere Informationen zu diesem Hochleistungsgerät finden Sie im Internet unter den Stichworten „Trotec TAC V+“ / „Prof. Kähler“

Fieber?

Falls Sie sich im Verlauf eines Seminars unwohl fühlen sollten, steht Ihnen ein Fieberthermometer zum berührungslosen Messen zur Verfügung.